





COVID-19 Q&A
STAND: 28.12.2021

REGIO LEAGUE

COVID-19 Q&A

Wieso wird die Meisterschaft der MySports League weiterhin gespielt und die Meisterschaften sämtlicher anderer Aktivligen nicht? Das Gleiche gilt auch in den Nachwuchsligen U20 und U17: wieso dürfen die U20-Elit und die U17-Elit weiterhin die Meisterschaft fortsetzen, aber die U20-Top/A und U17-Top/A nicht?

Schon letzte Saison, als am 23. Oktober 2020 der Spielbetrieb unterbrochen wurde, dürften einzig die professionellen Ligen die Meisterschaft weiterspielen. Die Entscheidung, welche Ligen spielen dürfen und welche nicht, wurde nicht von Swiss Ice Hockey getroffen. Dies ist ein sportpolitischer Entscheid, welcher vom BASPO getroffen wird. Das BASPO hat entschieden, dass die National League und die Swiss League als sogenannte Profiligen ihren Spielbetrieb weiterhin ausführen können. Hinzu kommen die U17-Elit und die U20-Elit sowie die MySports League, welche als Ligen mit überwiegend semiprofessionellem Spielbetrieb gelten. Hier sind wir bereits froh, dass es uns gelungen ist, die MySports League auf diese Liste nehmen zu lassen. Dies war zu Beginn noch nicht der Fall. Nur im Fussball und Eishockey wurden die drei höchsten Aktivligen als Ligen mit überwiegend professionellem oder semiprofessionellem Spielbetrieb anerkannt.

REGIO LEAGUE

COVID-19 Q&A

Wieso sind die Frauenligen SWHL-B und SWHL-C als Ligen mit überwiegend semiprofessionellem Spielbetrieb anerkannt und die 1. Liga, wo das Spielniveau viel höher ist, nicht?

Es wurde vom Bundesrat entschieden, dass eine entsprechende Geschlechtergleichstellung gewährleistet werden muss. Dies bedeutet, dass nebst den drei höchsten Ligen im Männereishockey, auch die drei höchsten Ligen im Fraueneishockey ihren Betrieb im 3G-Modus weiterführen können. Diese Entscheidung hat also nichts mit der sportlichen Qualifikation der Ligen zu tun, sondern, wie geschrieben, mit der vom BR beschlossenen automatischen Geschlechtergleichstellung.

REGIO LEAGUE

COVID-19 Q&A

Wieso wurden die Meisterschaften U20 und U17 auf der Leistungsstufen Top und A unterbrochen aber auf den unteren Altersstufen im Nachwuchs nicht?

Am 17. Dezember hat der Bundesrat beschlossen, dass sportliche Aktivitäten ab 16 Jahren in geschlossenen Räumen nur mit einem 2G-Zertifikat und mit Maske ausgeübt werden dürfen. Wenn das Tragen einer Maske nicht möglich ist – beim Eishockey ist dies der Fall - gilt 2G+, d.h. ein negatives Testresultat zusätzlich zum 2G-Zertifikat ist erforderlich (Ausnahme falls Impfung/Genesung innerhalb der letzten 120 Tage). In fast allen Ligen haben wir geschlossene Eishallen, bei den obersten Aktiv- und Nachwuchsligen praktisch durchgehend. Durch die neuen Massnahmen haben verschiedene Vereine auf allen Stufen nicht genügend Spieler*innen, die unter der neuen Verordnung trainieren und spielen können. Eine Meisterschaft mit drei Viertel der Mannschaften durchzuführen ist nicht möglich und würde die Auf- und Abstiege beeinflussen. Aus diesem Grund wurden alle Meisterschaften der Aktivligen sowie die Nachwuchsligen U20-Top/A und U17-Top/A unterbrochen. Bei der U20-Top hat z.B. eine Umfrage stattgefunden, und leider konnten einige Mannschaften mit den neuen Regeln eine Weiterführung der Meisterschaft nicht gewährleisten. In den Nachwuchsligen U15, U13, U11 und U9 sind sämtliche Spieler*innen jünger als 16 Jahre und dürfen gemäss Verordnung auch in geschlossenen Eishallen ohne Einschränkungen Eishockey spielen.

REGIO LEAGUE

COVID-19 Q&A

Wieso ist die Meisterschaft unterbrochen, aber sind Freundschaftsspiele erlaubt?

Glücklicherweise ist Eishockey, auch wenn wir aus den zuvor erläuterten Gründen die Meisterschaften unterbrechen mussten, auf allen Stufen weiterhin erlaubt. Im Freien ohne Einschränkungen und in den Eishallen ab 16 Jahren im Modus 2G+. Leider sind wir von den politischen Verordnungen abhängig, aber unser Ziel ist es nach wie vor, möglichst allen die Möglichkeit zu bieten, ihren Sport in irgendeinem Rahmen weiterzuführen. Dafür werden wir uns auch in Zukunft täglich einsetzen.

Natürlich können wir nachvollziehen, wenn Clubs auf die Durchführung von Freundschaftsspielen verzichten. Diese Option ist freiwillig.

REGIO LEAGUE

COVID-19 Q&A

Wenn sämtliche Mannschaften einer Gruppe bereit sind mit 2G+ weiterzuspielen, wäre es nicht möglich gewesen den Meisterschaftsbetrieb aufrecht zu halten? Es gibt auch Meisterschaften, wo es nur offene Eisbahnen gibt; wieso wurden diese Meisterschaften ebenfalls unterbrochen?

In Ligen, wo der Meisterschaftsbetrieb über mehrere Gruppen gespielt wird, sind sehr oft die Auf- und Abstiegsspiele gruppenübergreifend. In einer Gruppe weiterzuspielen und in den anderen nicht, wäre nicht fair gewesen. Wenn solche Entscheidungen getroffen werden müssen, ist es uns wichtig den Gesamtüberblick zu haben, und innerhalb einer Liga alle gleich zu behandeln. Dies führt gezwungenermassen dann zu Entscheidungen, die nicht für alle gleich verständlich sind.

REGIO LEAGUE

COVID-19 Q&A

Wieso gilt für die Zuschauer*innen der Ligen U20 und U17 auf Leistungsstufen Top und A 2G+ und auf allen anderen Nachwuchsstufen 2G plus Maske?

Es wurde uns vom BAG und von Swiss Olympic klar mitgeteilt, dass in Eishallen, wo der Spielbetrieb nur mit 2G+ möglich ist, müssen die Zuschauer*innen ebenfalls dieselben Regeln beachten. Eine Vermischung in der Eishalle von 2G+ für die sportliche Aktivität und 2G und Maske ist für die Zuschauer*innen ist nicht erlaubt. Bei der Leistungsstufe U20-Elit und U17-Elit gilt für den Spielbetrieb 3G, analog der Profiligen. Deshalb dürfen hier alle Zuschauer*innen das Spiel mit 2G und Maske verfolgen. In den Nachwuchsligen U15, U13, U11 und U9 sind sämtliche Spieler*innen jünger als 16 Jahre und es gibt keine Einschränkungen für den Spielbetrieb. Also reicht auch in diesem Fall für die Zuschauer*innen 2G und Maske. Swiss Ice Hockey hat auf diese Unterschiede zwischen den einzelnen Ligen leider keinen Einfluss. Diesen liegen sportpolitische Entscheide und die Verordnungen des Bundes zugrunde.

REGIO LEAGUE

COVID-19 Q&A

Gibt es diese Saison Auf- und Absteiger und falls ja, werden diese am grünen Tisch entschieden?

Auch im Falle eines Abbruchs der Saison, gibt es in dieser Saison Auf- und Abstiege. Nach zwei abgebrochenen Saisons ohne Auf- und Abstiege, wurde im Sommer reglementarisch geregelt, was im Fall eines weiteren Abbruchs passiert und wie in einem solchen Fall die Auf- und Abstiege erfolgen. Die reglementarische Anpassung wurde von den Clubs an den Regionalversammlungen im Juni 2021 angenommen und ist in Kraft. Sollte es erneut zu einer Absage kommen, wird also Artikel 75 des Spielbetriebsreglements angewendet.

https://www.sihf.ch/media/20905/reglement-spielbetrieb-2021-2022_d_27072021.pdf